

Niederschrift

über die 9. Sitzung des Bau-, Feuerwehr-, Straßen-, Umwelt-, Landwirtschafts- und Landschaftsausschusses

Sitzungstag: 17.10.2012
Sitzungsort: Graf-Anton-Günther-Saal im Rathaus
Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:15 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzender

Janßen, Dieter

Stellvertretender Vorsitzender

Vahlenkamp, Dieter

Ausschussmitglieder

Habersetzer, Ralph

Harms, Siegfried

Hartl, Arnulf

Vertretung für E. Ludewig

Huckfeld, Renate

Reck, Renate

Schwanzar, Bernhard

Verwaltung

Bleck, Volker

Hamacher, Egon

Müller, Mike

Röben, Manfred

ab 18:00 Uhr

Schaus, Hans-Wilhelm

Gäste

Glatthor, Katharina

Büro Planet

Lange, Hans-Jürgen

Schachtschneider, Ulrich Dr.

Büro Planet

Entschuldigt waren:

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.

TOP 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 3 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4 Feststellen der Tagesordnung

Der Vorsitzende erklärt, dass für die Fortsetzung der Arbeiten am Neubau Krippe Ammerländer Weg eine überplanmäßige Auszahlung erforderlich sei. Es werde mit TOP 6.1 eine Erweiterung erforderlich.
Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung einstimmig beschlossen.

TOP 5 Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Keine.

Zuständigkeit des Rates:

TOP 6 Klimaschutz-Teilkonzepte; hier: Vorstellung durch das Büro Planet GmbH, Oldenburg Vorlage: BV/0230/2011-2016

Frau Glatthor und **Dr. Schachtschneider** vom Büro Planet erläutern den Stand ihrer Untersuchungen und stellen erste Ergebnisse zu den beiden Klimaschutz-Teilkonzepten mittels Projektion vor (siehe Anlage zu TOP 6).

Um die Ziele des Klimagutachtens des Landkreises mit den ambitionierten Zielen einer „energetischen Unabhängigkeit“ im Bereich Strom und Wärme zu erreichen, sei eine erhebliche Erhöhung der Altbausanierungsrate erforderlich. Hier habe die Stadt eine wichtige Vorbildfunktion.

Erfreulich sei, dass im Bereich Strom die regenerativen Anlagen innerhalb des Stadtgebietes bereits jetzt mehr erzeugen, als hier verbraucht wird. Diese Überkapazität, die noch weiter ausbaubar sei, könne genutzt werden, einen Teil der erforderlichen Energie für die Wärme (Gas) zu kompensieren. Mit der Altbausanierung und weiteren Anstrengungen bei der Energieeffizienz sei bis 2030 eine vollständige Kompensation zu erreichen. Hierzu gehöre aber nicht die Kompensation der Treibstoffe für die Mobilität, wie beim Gutachten des Landkreises vorgesehen.

Bei der kurzen Vorstellung von möglichen Maßnahmen zur Zielerreichung, erkundigt sich **Herr Hartl** nach der Funktionsweise von „Intracting“. **Frau Glatthor** erklärt. **Der Vorsitzende** schlägt vor, dieses Instrument in zukünftigen Haushalten einzubeziehen.

Herr Schwanzar proklamiert, dass die Gesellschaft erst am Anfang der Energiewende stehe. Leider gebe es dabei auch bedauerliche Entwicklungen wie die gescheiterte Photovoltaik-Anlage im Gewerbegebiet und die gegenwärtige Diskussion um den Beitritt zur Friesenernergie. **Herr Schwanzar** hebt hervor, dass die Stadt im Klimabündnis der Städte sei. Er sehe gute Chancen, mit den positiven Entwicklungen zu werben.

Frau Glatthor schlägt vor, in einem Workshop mit interessierten Vertretern in 46. Woche (12.- 16.11.) einzelne Aspekte der Klimaschutz-Teilgutachten zu vertiefen.

Dieses findet die Zustimmung des Ausschusses. **Der Vorsitzende** wünscht sich zu diesem Workshop genauere Information zur PV-Einspeisung.

Beschlussvorschlag:

Die Ausführung des Büros Planet werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:

TOP 6.1 Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung; hier: Neubau Krippe Ammerländer Weg Vorlage: BV/0254/2011-2016

Herr Hamacher begründet die Erforderlichkeit. Die Summe der aktuellen Ausschreibungen für den Krippenbau übersteige die in den Haushalt eingebrachten Mittel um ca. 30.000 €. Eine Aufhebung der jetzigen Ausschreibungen und die erneute Ausschreibung gebe keine Gewähr für kostengünstigere Angebote. Die dadurch entstehende zeitliche Verzögerung wäre dabei im Hinblick auf die geförderte Maßnahme kritisch.

Auf Nachfrage von **Herrn Harms** bestätigt **Herr Hamacher**, dass die Förderung unabhängig von jetzt aufgetretenen Kosten sei.

Herr Hartl sieht in den ermittelten Mehrkosten eine normale Schwankungsbreite der Preise.

Der Vorsitzende lässt abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die überplanmäßige Auszahlung bei I1.212017.500.001 mit 30.000,- € wird genehmigt. Die Deckung erfolgt durch Mehreinzahlungen aus der Zuschussgewährung für die Anton-Reling-Straße.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Eigene Zuständigkeit:

TOP 7 Genehmigung des Protokolls Nr. 8 vom 12. September 2012 - öffentlicher Teil -

Diese Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 8 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Bleck teilt mit, dass die beiden Städte Jever und Schortens zusammen mit der Agentur Energiekonsens die Kampagne „Taten statt Warten“ durchführen. Hierbei werden bei Eigenbeteiligung von 25 € bei Wohnhäusern Energieberatungen durch örtliche Fachleute durchgeführt.

In Rahmen dieser Kampagne werden auch Vorträge gehalten; einer dieser Vorträge finde am heutigen Abend hier im Saal statt.

Der Vorsitzende hat eine Einladung zu einem Boßelwettkampf mit der Feuerwehr erhalten. Dieser Wettkampf findet am 17. November 2012 um 14 Uhr statt. Anmeldungen sollen beim Ortsbrandmeister Eggers, Tel. 0160 967 726 75, erfolgen. Es gelte, den Pokal für den Ausschuss zurückzuholen.

TOP 9 Anfragen und Anregungen

Herr Schwanzar bezweifelt, dass die bauliche Umsetzung des Vorhabens Altstadtquartier mit der vorgestellten Planung übereinstimme.

Angesichts der beschädigten Skulptur am Alten Markt erkundigt er sich nach den zukünftigen Kostenträgern bei weiteren Schäden.

Herr Müller betont, dass die Gewalteinwirkungen in diesem Fall besonders stark gewesen seien. Keine der anderen im Stadtgebiet stehenden Denkmäler würden einer solchen Gewalt widerstehen können.

Bei der Übernahme der Skulpturen sei in Zukunft auch die Stadt bei Schäden zuständig.

Herr Vahlenkamp erkundigt sich nach dem Baubeginn der Arbeiten in der Anton-Reling-Straße.

Herr Schaus rechnet mit einem Beginn in der nächsten oder übernächsten Woche.

Herr Harms berichtet von den Reparaturen im Pflaster der Hammerschmidtstraße. Es falle auf, dass nicht alle Absackungen beseitigt wurden. Gerade bei Regen seien die entstehenden Pfützen deutlich sichtbar.

Herr Schaus relativiert. Mit den begrenzten Unterhaltungsmitteln seien die auffälligen Schäden beseitigt worden, bei verbleibenden flachen Dellen sei zur Zeit kein Handlungsbedarf gegeben.

TOP 10 Schließen der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 17:50 Uhr.

Genehmigt:

Dieter Janßen
Vorsitzende/r

Angela Dankwardt
Bürgermeisterin

Volker Bleck
Protokollführer/in

